

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

## **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## **1. Materialqualität (z. B. Elastizität und Festigkeit)**

### **Testdurchführung:**

#### **Schritt 1: Vorbereitung der Materialien**

Vor Beginn der Tests wurden die erforderlichen Materialien gewissenhaft vorbereitet. Der Padelball wurde sorgfältig auf einer stabilen Oberfläche platziert, um eine gleichmäßige Testumgebung zu gewährleisten. Ein Lineal wurde bereitgelegt, um die Präzision bei der Messung der Rücksprunghöhe zu gewährleisten, und ein Gewicht von 500g wurde für die Elastizitätstests vorbereitet.

#### **Schritt 2: Test der Elastizität**

Um die Elastizität des Balls zu prüfen, wurde das zuvor bereitgestellte Gewicht von 500g aus einer Höhe von genau 1 Meter auf den Ball fallen gelassen. Die Höhe, auf welche der Ball zurückprallte, wurde mit dem Lineal genau vermessen und dokumentiert. Dies gewährleistet eine objektive Bewertung anhand des festgelegten Punktesystems.

#### **Schritt 3: Test der Festigkeit**

Der Padelball wurde anschließend einem Festigkeitstest unterzogen. Hierbei wurde der Ball von beiden Händen zusammengedrückt, wodurch die Verformbarkeit des Materials geprüft wurde. Der Widerstand, den der Ball beim Zusammendrücken bot, wurde subjektiv, aber detailliert bewertet, um die Festigkeit festzustellen.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Ball aus einer Höhe von 1 Meter auf mindestens 80cm zurückspringt und keine dauerhafte Verformung nach dem Zusammendrücken zeigt.

90 Punkte: Der Ball springt aus der vorgegebenen Höhe auf mindestens 70cm zurück, ohne dabei nennenswerte Verformung zu zeigen.

80 Punkte: Ein Rücksprung von mindestens 60cm wird verzeichnet, und der Ball weist nur leichte Verformungen auf.

70 Punkte: Der Ball erreicht eine Rücksprunghöhe von mindestens 50cm und zeigt moderate Verformungen.

60 Punkte: Ein Rücksprung von mindestens 40cm bei erheblichen Verformungen des Balls qualifiziert für diese Punktzahl.

50 Punkte: Der Ball springt mindestens 30cm hoch und zeigt dabei starke Verformungen.

40 Punkte: Wenn der Ball weniger als 30cm hochspringt und stark verformt ist, wird diese Punktzahl vergeben.

30 Punkte: Der Ball zeigt kaum Rücksprungfähigkeit und erhebliche Verformungen nach dem Test.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Ball nach dem Test stark deformiert ist und keinerlei Rücksprung zeigt.

10 Punkte: Der Ball erleidet durch den Test Brüche oder wird gänzlich unbrauchbar.

## 2. Sprungverhalten auf verschiedenen Oberflächen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Auswahl der Oberflächen

Für den Test wurden drei unterschiedliche Materialien als Testflächen ausgewählt, um das Sprungverhalten des Balls zu untersuchen. Die Wahl fiel auf Beton, aufgrund seiner harten und glatten Beschaffenheit, Asphalt, der im Vergleich zu Beton etwas rauer ist, und ein Teppichstück, das eine weiche und nachgiebige Oberfläche darstellt. Diese Auswahl deckt eine Bandbreite von typischen Bodenbelägen ab, die in realen Nutzungsszenarien vorkommen könnten.

#### Schritt 2: Durchführung des Sprungtests

Für die Testdurchführung wurde der Ball aus einer exakt ermittelten Höhe von 1 Meter auf jede der ausgewählten Oberflächen fallengelassen. Dies gewährleistet eine standardisierte Ausgangssituation, um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Direkt nach dem Aufprall des Balls auf der jeweiligen Oberfläche wurde die Höhe des Rücksprungs präzise mithilfe eines Maßbands gemessen. Jeder Versuch wurde mehrmals wiederholt, um möglichst zuverlässige und konsistente Daten zu erhalten.

#### Schritt 3: Dokumentation der Ergebnisse

Die bei den Tests ermittelten Rücksprungsdaten wurden sorgfältig notiert. Dabei wurde für jede Oberfläche einzeln dokumentiert, wie hoch der Ball nach dem Aufprall zurücksprang. Diese Rücksprunghöhen wurden dann gegenübergestellt und verglichen, um eine klare Aussage über die Rücksprungeigenschaften des Balls auf den verschiedenen Oberflächen treffen zu können.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Ball auf allen getesteten Oberflächen nahezu gleichmäßig hoch zurückspringt und dabei mindestens 80% der ursprünglichen Fallhöhe von 1 Meter erreicht. Dies wäre ein Hinweis auf ein konsistentes Rücksprungsverhalten unabhängig von der Oberfläche.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Ball zumindest auf zwei der drei getesteten Oberflächen eine befriedigende Rücksprunghöhe erzielt, die mindestens 70% der Fallhöhe entspricht. Dies zeigt eine gewisse Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Oberflächen.

80 Punkte: Der Ball erhält diese Punktzahl, wenn er auf einer der Oberflächen herausragend abschneidet und mindestens 80% der Ausgangshöhe erreicht. Dies deutet darauf hin, dass der Ball auf mindestens einer spezifischen Oberfläche optimal funktioniert.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Ball auf sämtlichen getesteten Oberflächen Rücksprunghöhen erzielt, die mindestens 60% der Fallhöhe betragen. Dies zeugt von einem durchgehend moderaten Sprungverhalten.

60 Punkte: Der Ball erreicht diese Punktzahl, wenn er auf zwei der Oberflächen Rücksprunghöhen erzielt, die akzeptabel sind und mindestens 50% der Fallhöhe betragen. Ein solches Ergebnis zeigt, dass der Ball zumindest auf einem Großteil der Oberflächen innerhalb akzeptabler Grenzen arbeitet.

50 Punkte: Wird dem Ball diese Punktzahl zugeteilt, bedeutet dies, dass er nur auf einer der getesteten Oberflächen eine akzeptable Rücksprunghöhe von mindestens 50% erzielt. Dies weist auf eine Einschränkung bei der Vielseitigkeit auf verschiedenen Oberflächen hin.

40 Punkte: Diese niedrige Punktzahl impliziert, dass der Ball auf keiner der getesteten Oberflächen eine akzeptable Rücksprunghöhe erreicht. Sein Verhalten ist unbefriedigend.

30 Punkte: Wird diese Punktzahl verliehen, springt der Ball auf allen getesteten Oberflächen nur geringfügig zurück. Es fehlen brauchbare Rücksprungergebnisse.

20 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass der Ball auf mindestens einer Oberfläche nur sehr geringe Rücksprunghöhen aufweist und daher kaum als praktikabel oder funktional betrachtet werden kann.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl deutet darauf hin, dass der Ball keinen messbaren Rückprungswert auf irgendeiner getesteten Oberfläche zeigt, was auf eine erhebliche Einschränkung beim Sprungverhalten hindeutet.

### **3. Abnutzung bei intensiver Nutzung**

#### **Testdurchführung:**

##### **Schritt 1: Simulation intensiver Nutzung**

Um die Beanspruchung des Balls bei intensiver Nutzung zu simulieren, wurde der Ball kontinuierlich für die Dauer von einer Stunde gegen eine beschädigungsresistente Wand gespielt. Dabei wurde eine kontrollierte Kraft angewandt, die einem intensiven Spiel entsprechen sollte, um realistische Bedingungen zu schaffen.

##### **Schritt 2: Untersuchung der Oberfläche**

Nach der einstündigen intensiven Nutzung wurde die Oberfläche des Balls sorgfältig inspiziert. Dabei wurde auf Abnutzungserscheinungen wie Kratzer, Risse oder Verformungen geachtet. Jede sichtbare Veränderung der Oberflächenstruktur wurde dokumentiert, um den Einfluss der intensiven Nutzung auf das Material zu bewerten.

##### **Schritt 3: Bewertung des Balls**

Im letzten Schritt wurde der Ball manuell zusammengedrückt, um mögliche Veränderungen in der Festigkeit oder Struktur des Materials zu erkennen. Diese taktile Untersuchung sollte Aufschluss darüber geben, ob der Ball nach der intensiven Nutzung seine ursprüngliche Elastizität und Formstabilität beibehalten hat.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Ball zeigt keinerlei Abnutzung oder Veränderung. Sowohl die optische Inspektion als auch die manuelle Festigkeitsprüfung ergaben keine Abweichungen von der Originalstruktur und -qualität.

90 Punkte: Der Ball zeigt minimale Abnutzung, die kaum wahrnehmbar ist. Es sind nur sehr feine Oberflächenveränderungen zu erahnen, die jedoch mit bloßem Auge kaum erkennbar sind und keinen Einfluss auf die Nutzung haben.

80 Punkte: Der Ball zeigt leichte Abnutzung, die das Spielverhalten nicht beeinträchtigt. Sichtbare, jedoch oberflächliche Kratzer oder Abnutzungen sind vorhanden, die Funktionalität bleibt aber unbeeinträchtigt.

70 Punkte: Der Ball zeigt moderate Abnutzung, jedoch keine Risse. Spürbare und sichtbare Abnutzungsspuren sind vorhanden, jedoch keine Materialbrüche oder -risse.

60 Punkte: Der Ball zeigt deutliche Abnutzung mit kleinen Rissen. Erste kleine Risse treten im Material auf, jedoch ohne die grundlegende Struktur des Balls vollständig zu schwächen.

50 Punkte: Der Ball zeigt erhebliche Abnutzung und moderate Risse. Mehrere Risse unterschiedlicher Länge sind sichtbar, die jedoch noch keine wesentliche Beeinträchtigung der Spielbarkeit darstellen.

40 Punkte: Der Ball zeigt starke Abnutzung und viele Risse. Die Risse sind weit verbreitet und haben einen Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften des Balls.

30 Punkte: Der Ball hat signifikante Abnutzung und deutliche strukturelle Veränderungen. Die Integrität des Balls ist durch zahlreiche tiefe Risse deutlich beeinträchtigt.

20 Punkte: Der Ball zeigt sehr starke Abnutzung und ist kaum noch spielbar. Die Materialermüdung ist so weit fortgeschritten, dass die Spielbarkeit stark eingeschränkt ist.

10 Punkte: Der Ball ist unbrauchbar und zeigt extreme Abnutzung und Risse. Die Integrität des Balls ist komplett verloren, und er kann seiner ursprünglichen Funktion nicht mehr gerecht werden.

#### **4. Gleichmäßigkeit der Balloberfläche**

##### **Testdurchführung:**

###### **Schritt 1: Visuelle Inspektion**

Zuerst wurde der Ball einer gründlichen visuellen Prüfung unterzogen. Dabei wurde der Ball sorgfältig auf ungleichmäßige Stellen, Beulen oder jegliche anderen Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche inspiziert. Optimalerweise wird dafür der Ball in einer gut beleuchteten Umgebung betrachtet, um minimale Unebenheiten besser erkennen zu können.

###### **Schritt 2: Taktile Überprüfung**

Im Anschluss an die visuelle Inspektion wurde der Ball manuell abgetastet. Diese taktile Überprüfung erfolgte mittels sanfter, aber gründlicher Berührung mit den Händen, um etwaige Unebenheiten oder Abweichungen in der Oberflächenstruktur, die möglicherweise visuell nicht erkennbar sind, zu erfühlen.

###### **Schritt 3: Vergleich mit einem neuen Ball**

Als nächster Schritt wurde der getestete Ball direkt mit einem brandneuen Ball derselben Marke verglichen. Dieser Prozess ermöglicht es, subtile Unterschiede in der Oberfläche und der Struktur beider Bälle zu identifizieren, die während der ersten beiden Schritte möglicherweise nicht evident waren.

##### **Punkteverteilung:**

**100 Punkte:** Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Ball eine vollkommen gleichmäßige Oberfläche aufweist und keinerlei erkennbare Unebenheiten oder Unregelmäßigkeiten gefunden werden konnten, weder visuell noch taktil.

**90 Punkte:** Der Ball könnte sehr geringe und kaum fühlbare Unebenheiten besitzen, die im Wesentlichen ohne Einfluss auf die Spielqualität sind.

**80 Punkte:** Leichte Unebenheiten sind vorhanden, die das allgemeine Spielverhalten des Balls nicht beeinträchtigen.

**70 Punkte:** Moderate Unebenheiten werden festgestellt, die das Spiel möglicherweise in einem geringen Maß beeinflussen können.

**60 Punkte:** Es gibt merkliche Unebenheiten, die fühlbar sind und das Spielverhalten dementsprechend beeinträchtigen können.

**50 Punkte:** Der Ball weist erhebliche Unregelmäßigkeiten auf, die das Spielen durchaus erschweren und beeinflussen.

**40 Punkte:** Mehrere Unebenheiten beeinträchtigen das Spielverhalten deutlich und sind visuell und taktil wahrnehmbar.

**30 Punkte:** Sehr ungleichmäßige Oberflächenstrukturen, die das Spielen erschweren und die Kontrolle über den Ball deutlich mindern können.

**20 Punkte:** Extreme Unebenheiten gestalten den Ball nahezu unspielbar und erschweren das Spiel erheblich.

**10 Punkte:** Der Ball ist aufgrund seiner stark ungleichmäßigen Oberfläche unbrauchbar und kann nicht sinnvoll im Spielbetrieb eingesetzt werden.

## 5. Vergleich der Ballgröße mit Normwerten

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Messung des Umfangs

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Umfang des Padelballs mit einem flexiblen Maßband gemessen. Das Maßband wurde sorgfältig um den Ball gelegt, um eine präzise Ablesung des Umfangs zu gewährleisten. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Maßband weder zu locker noch zu fest gespannt war, um eine möglichst genaue Messung zu erzielen.

#### Schritt 2: Vergleich mit Normwerten

Im zweiten Schritt wurde der zuvor gemessene Umfang des Padelballs mit den offiziellen Normwerten für Padelbälle verglichen. Diese Normwerte dienen als Referenz, um sicherzustellen, dass der Ball den erforderlichen Spezifikationen entspricht. Die Abweichungen zwischen den gemessenen Werten und den Normwerten wurden genau analysiert, um festzustellen, inwieweit der Ball den Standards entspricht.

#### Schritt 3: Dokumentation der Abweichung

Der dritte Schritt beinhaltete die Dokumentation jeglicher Abweichungen vom Normwert. Jede Abweichung wurde sorgfältig notiert und anhand eines festgelegten Bewertungssystems bewertet. Die Dokumentation umfasste Details zur Größe der Abweichung und deren potenziellen Einfluss auf die Spielbarkeit des Balls.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der gemessene Ballumfang exakt den offiziellen Normwerten entspricht, was bedeutet, dass der Ball ideal für den Einsatz im Spiel geeignet ist.

90 Punkte: Der Ball zeigt minimale Abweichungen, die so geringfügig sind, dass sie kaum messbar sind und keinerlei Einfluss auf die Spielqualität haben.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Ball kleine Abweichungen aufweist, die das Spiel jedoch nicht negativ beeinflussen.

70 Punkte: Der Ball weist moderate Abweichungen auf, die potenziell einen leichten Einfluss auf das Spiel haben könnten, jedoch noch im akzeptablen Bereich liegen.

60 Punkte: Bei dieser Punktzahl sind deutliche Abweichungen festzustellen, die während des Spiels spürbar sind.

50 Punkte: Der Ball zeigt erhebliche Abweichungen, die den Spielverlauf spürbar beeinträchtigen können.

40 Punkte: Der Ball weist viele Abweichungen auf, die das Spiel deutlich beeinflussen und eventuell die Spielqualität mindern.

30 Punkte: Bei dieser Bewertung hat der Ball sehr ungleiche Maße, was das Spielen erheblich erschwert.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Ball extreme Abweichungen aufweist, die ihn fast unspielbar machen.

10 Punkte: Der Ball ist aufgrund der starken Abweichungen von den Normwerten unbrauchbar und nicht mehr für das Spiel geeignet.